

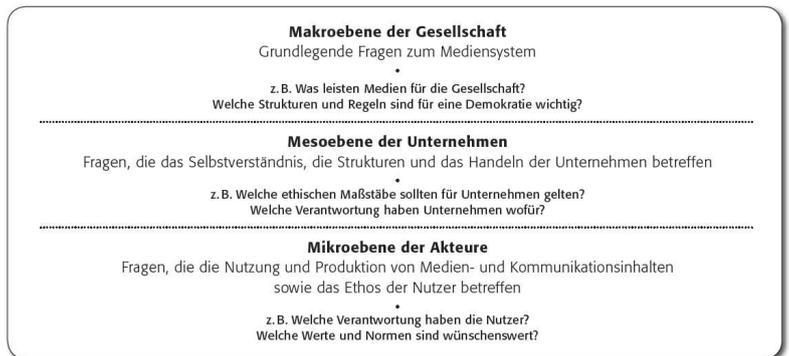
Medienethik

Was ist Medienethik?

Eine **Medienethik des Digitalen** befasst sich mit allen Lebensbereichen, die durch digitale Technologie oder computergestützte Medien geprägt werden. Ihre Aufgabe ist es digital vermittelte Kommunikation zu reflektieren und als „Navigationsinstrument“ zu fungieren.

Medienethik kann damit **drei Leistungen** erbringen:

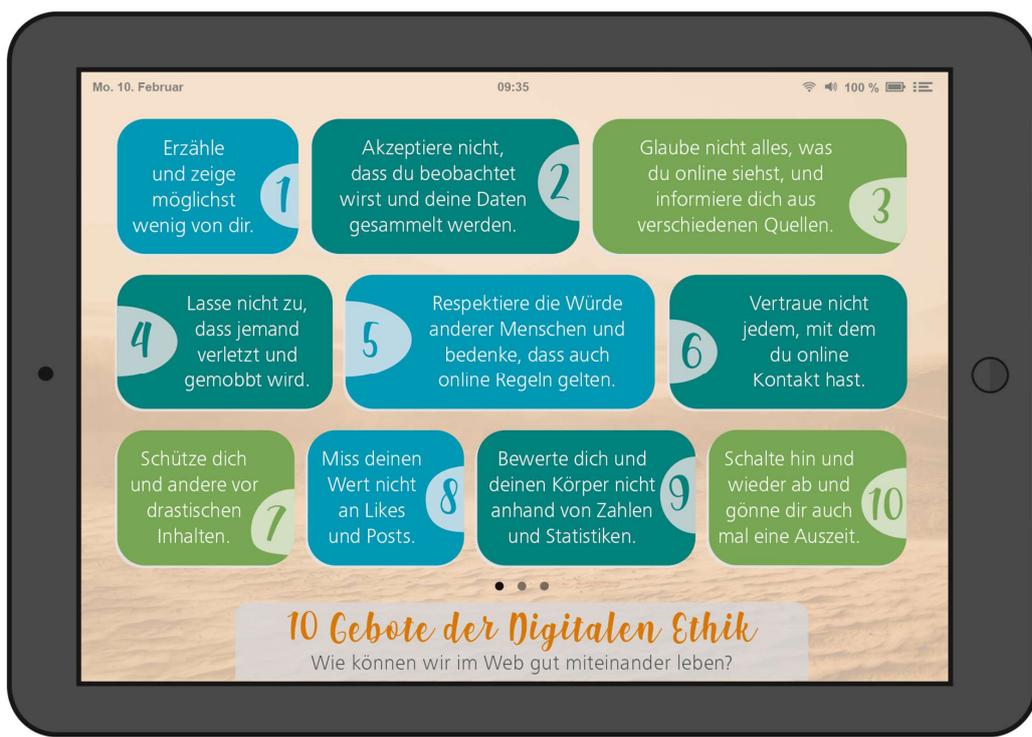
- eine **deskriptive** (empirische Befunde beschreiben und diese ethisch „interpretieren“),
- eine **normative** (die Frage stellen, welche Maßstäbe und Normen warum gelten sollen)
- eine **motivationale** (sich mit den Möglichkeiten für ethisches Handeln auseinandersetzen).



Eine so verstandene Medienethik fördert eine die **wertebezogene Medienkompetenz** (entscheidende Kompetenz im Umgang mit Medien).

Medienethische Fragestellungen betreffen zum einen **die Nutzer**, zum anderen befassen sie sich mit **Medienunternehmen und Unternehmen**, die zwar selbst keine Medieninhalte produzieren, aber davon profitieren oder Kommunikationsdienste anbieten – wie Facebook, WhatsApp, Google oder Apple. Darüber hinaus beschäftigt sich die Medienethik auch mit **grundlegenden Aspekten des Mediensystems**.

10 Gebote der digitalen Ethik



Wo nutze ich digitale Medien in der Schule ? Mögliche Probleme?

Wo nutze ich Medien in der Schule	Mögliche Probleme?

**„Medienethische Roadmap“ von www.klicksafe.de -
eine mögliche Herangehensweise**

Das medienethische Handbuch will Denkprozesse zum moralischen Urteilen und Handeln anstoßen und ein gelingendes Leben im Umgang mit digitalen Medien anbahnen und eine eigene Haltung dazu entwickeln lassen.

Die „medienethische Roadmap“ gliedert sich jeweils in sieben unterschiedliche Schritte.

